



ROTARY CLUB ROTTWEIL

1965 – 2015

Schwarzwälder Bote

Sonderveröffentlichung 15. Oktober 2015



Eine Welt voller Freunde: Völkerverständigung und Völkerverbindung, das sind Werte, die dem amtierenden Präsidenten des Rotary Clubs Rottweil, Roland Eckhardt, wichtig sind. Grafik: freepik.com

Freundschaft ist das Motto des Präsidenten

Roland Eckhardt ist turnusgemäß für ein Jahr der Erste unter Gleichen im Rotary Club Rottweil / 50-jähriges Bestehen wird gefeiert

Von Armin Schulz

Rottweil. Es ist sein Jahr. Roland Eckhardt ist der amtierende Präsident des Rotary Clubs Rottweil. Für dieses eine Jahr. So sehen es die Statuten vor: Jedes Jahr wird die Club-Spitze neu gewählt. Freundschaften zu pflegen, lautet sein Motto als Präsident. Nun, da ist in diesem Jahr die Gelegenheit günstig. Der Rottweiler Rotary Club feiert 50-jähriges Bestehen. Gratulation!

Im normalen Leben ist Roland Eckhardt stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Rottweil. Er ist ein Mensch der Zahlen. Als solcher hatte er 19 Jahre lang über die Finanzen des Rottweiler Rotary Clubs gewacht.

Jetzt ist er für ein Jahr Präsident des Clubs, der im Oktober Geburtstag feiert. Seit 50 Jahren gibt es ihn in Rottweil, dessen Mitglieder auch aus Schramberg und Oberndorf kommen. Gegründet wurde der Rotary Club Rottweil am 8. Juli 1965 von den Freunden aus Ebingen. Die so genannte Charter-Feier fand am 16. Oktober 1965

statt. Rotary – manche mögen das mit der Vorstellung verbinden, hier trafen sich regelmäßig Herren aus erlauchten Kreisen, um über Gott und die Welt zu sprechen. Was die überhaupt machen? Auf diese Frage hin muss Roland Eckhardt schmunzeln. Sehr viel, wie sich noch zeigen wird.

Wir sind in seinem Büro in der Kreissparkasse zusammengekommen. Die Rotary-Bibel liegt auf dem Tisch. In diesem Buch sind alle Rotary Clubs deutschlandweit mit samt ihren Mitgliedern enthalten. Und es sind inzwischen nicht nur Männer, die sich darin zusammenfinden. Auch Frauen bringen sich ein, wenngleich in Rottweil noch keine Frau Clubmitglied ist. Aber das kann sich ja noch ändern. Es ist nicht auszuschließen, dass zu den 59 männlichen Mitgliedern bald eine Frau dazukommt.

Die Rotarier machen sehr viel. Rotary versteht sich als eine weltweite Vereinigung berufstätiger Männer und Frauen. Von den Mitgliedern werden »herausragende berufliche Leistungen, persönliche Integrität, eine weltoffene Einstellung sowie die Bereitschaft zu gemeinnützigem Engagement erwartet«, kann man auf der Homepage von Rotary International nachlesen. Toleranz gegenüber allen Völkern, Religionen, Lebensweisen und demokratischen Parteien sei für Rotarier oberstes Gebot.

Besonders wichtig ist Roland Eckhardt der Austausch von Jugendlichen über Kontinente hinweg

Das spiegelt sich auch in der Arbeit und im Wirken des Rottweiler Clubs wider. So unterhält der örtliche Club seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen zu den Clubs von Zürich Limmattal (Schweiz) sowie Lons-le-Saunier (Frankreich).

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Arbeit von Pfarrer Josef Neuenhofer, der selbst Clubmitglied ist. Er setzt sich seit vielen Jahren in La Paz (Bolivien) für Straßenkinder ein.



Roland Eckhardt ist der amtierende Präsident des Rotary Clubs Rottweil. Die Präsidentschaft wechselt jedes Jahr. Foto: Hölle

Der katholische Geistliche war von 1970 bis 1978 als Kaplan in Rottweil tätig, danach Pfarrer in Dunningen. Während dieser Zeit engagierte er sich bereits für Sozialprojekte in Südamerika. Er half den Ärmsten der Armen, bezog dabei die Jugend zu Hause mit ein. 1993 war ein weiteres entscheidendes Jahr. Er ging in eine Gemeinde im Armenviertel von La Paz. Dort ist er seitdem Seelsorger und kümmert sich um die Straßenkinder.

Bekannt ist auch die von Neuenhofer gegründete Stiftung Arco Iris (Regenbogen). Sie bietet alleine gelassenen Kindern, verwahrlosten Jugendlichen und Kindern von Strafgefangenen eine Heimat. Der Rotary Club unterstützt von Anfang an die Projekte. Über die Jahre sind mit Unterstützung von Rotary International 500 000 US-Dollar in dieses Projekt geflossen.

Roland Eckhardt nennt weitere Projekte, die den örtlichen Club auszeichnen: Beispielsweise den Rotary-Kunstpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, um junge Künstler in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zu unterstützen. Die bisherigen Preisträger sind Raphael

Sbrzesny, Robert Hak und Katharina Schlipf.

Ebenso unterstützen die Rotarier die Trau-Dich-Was-Aktion an drei Schulen im Kreis Rottweil mit dem Motto: Frieden stiften kann man auch auf dem Schulhof. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern, die verbale Selbstbehauptung zu unterstützen und den Schülern ihre Stärken aufzuzeigen. Finanziert wird das Projekt normalerweise von den Eltern. An der Rottweiler Konrad-Witz-Schule, der

»Wir sind eine rotarische Familie, die dann etwas bewegen kann, wenn wir als homogene Gemeinschaft daran arbeiten.«

Karl-Wider-Schule in Oberndorf und der Grund- und Werkrealschule Schramberg-Sulgen übernimmt der Rotary Club Rottweil die Finanzierung. Drei Jahre lang. Insgesamt sind das etwa 22 000 Euro, die beigesteuert werden.

Und bei der Schuhputz-Aktion auf dem Rottweiler Marktplatz putzen Rotarier Schuhe für die Straßenkinder in Bolivien. Mehrere tausend Euro konnten so gesammelt und dem Projekt zur Verfügung gestellt werden. Auch Deutschkurse für Migranten werden unterstützt.

Besonders wichtig ist Roland Eckhardt der Jugendlendienst, der Austausch von Jugendlichen über die Landesgrenzen und über Kontinente hinweg. Der Austausch dient dazu, Jugendlichen die Mög-

lichkeit zu bieten, ein neues Land, seine Bevölkerung, seine Lebensgewohnheiten, seine Kultur kennenzulernen. Die Austauschschüler wohnen dabei in einer Gastfamilie.

Sich gegenseitig kennen zu lernen, den anderen zu respektieren, Verständnis zu zeigen und aufzubringen, Völkerverständigung und Völkerverbindung, das alles sind Werte, die Roland Eckhardt wichtig sind. Von daher gesehen ist es nicht überraschend, dass er für sein Präsidentenjahr das Thema Freundschaft als Jahresmotto auserkoren hat. Das bedeutet für ihn, dass sich jedes einzelne Rotary-Mitglied nach Kräften engagiert.

Ihm kommt es nicht auf die reine Anwesenheit der Mitglieder an, die man sich als Präsident freilich wünscht in den wöchentlichen und monatlichen Treffen, sondern darauf, was jeder einzelne aus seiner Club-Mitgliedschaft macht. Wie er sich einbringt. Sei es bei Projekten, sei es mit eigenen Ideen, sei es mit einem guten Netz an Kontakten.

Roland Eckhardt ist es zudem ein großes Bedürfnis, sagt er, die Damen in das Clubleben mit zu integrieren: »Wir sind eine rotarische Familie, die nur dann etwas bewegen kann, wenn wir als homogene Gemeinschaft daran arbeiten.« Durch gemeinsames Wirken und Tun gebe es die Möglichkeit, Freundschaften zu pflegen.

Der Rottweiler Rotary Club ist und leistet hier Vorbildliches. Ein Grund mehr, den 50. Geburtstag zu feiern.

IMPRESSUM

VERLAG UND HERAUSGEBER

Schwarzwälder Bote
Mediengesellschaft mbH
Kirchtorstr. 14, 78727 Oberndorf a. N.
Geschäftsführer: Carsten Huber
Verlagskoordination: Kirsten Bäckermann

ANZEIGEN

Schwarzwälder Bote Medienvermarktung
Südwest GmbH
Kirchtorstr. 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1367, 78722 Oberndorf a. N.
Tel. 0800/780781, Fax 07423/78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Anzeigenbearbeitung: Hans-Dieter Meng

REDAKTION

Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Kirchtorstr. 14, 78727 Oberndorf a. N.
Postfach 1367, 78722 Oberndorf a. N.
Tel. 07423/78-132, Fax 07423/7873
E-Mail: redaktion@schwarzwaelder-bote.de
Redaktion: Armin Schulz (V. i. S. d. P.)

DRUCK

Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

TITELGESTALTUNG

Jürgen Knubben

INFO

Die Geschichte Rotarys (1)

► **1905** – am 23. Februar trafen sich in Chicago im US-Bundesstaat Illinois der Rechtsanwalt Paul Harris, der Kohlenhändler Sylvester Schiele, der Textilkaufmann Hiram Shorey und der Bergbauingenieur Gus Loehr zum ersten Rotary-Meeting, das ist die Gründung des RC Chicago.

► Mit den verschiedenen Be-

rufen der vier Gründer zeichnet sich bereits das Berufsklassenprinzip ab. Als Angehörige römisch-katholischer, protestantischer und jüdischer Konfession legen sie den Grundstein für die Toleranz Rotarys gegenüber jeglicher Religionsgemeinschaft und ihre amerikanischen, deutsche, irische und schwedische Herkunft weist bereits auf die weltumspannende Internationalität

Rotarys voraus.

► **1908** – Der zweite Club wird in San Francisco gegründet.

► **1910** – 16 Clubs bilden auf der ersten Zusammenkunft in Chicago die National Association of Rotary Clubs. Es erfolgen zudem die ersten Clubgründungen außerhalb der USA (Winnipeg, Kanada).

aus: Rotary Wissen



INFO

Grußwort von Oberbürgermeister Ralf Broß

Zum 50-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Rotary Club Rottweil im Namen der Stadt Rottweil sehr herzlich. Gegründet im Jahr 1965 – unter anderem durch den späteren Rottweiler Oberbürgermeister Dr. Ulrich Regelmann – haben die Rottweiler Rotarier über die Kommunikation mit Gleichgesinnten hinaus immer auch regen Anteil am Leben, Geschehen und der Entwicklung in und um Rottweil genommen. Soziale und kulturelle Projekte wurden vielfach initiiert und finanziell unterstützt. Humanitäre Hilfe und Völkerverständigung waren nicht nur Schlagworte, sondern wurden aktiv praktiziert. Zu den herausragenden Projekten im Bereich Gemein-

dienstaktivität des Rotary Clubs Rottweil gehört die langjährige Unterstützung der Arbeit des Mitglieds Pfarrer Josef Neuenhofer in Bolivien. Dieser engagiert sich seit Jahrzehnten für die Straßenkinder im Armenviertel in La Paz. Auch im kulturellen Umfeld wurde mit dem Rotary-Kunstpreis, 2010 erstmals verliehen, eine besondere Würdigung für junge Menschen und deren überdurchschnittliche Leistungen im Bereich Bildende Kunst geschaffen. Die Rotarier sammeln Spenden für verschiedenste Projekte und machen immer wieder mit außergewöhnlichen Aktionen auf soziale Missstände aufmerksam, wie mit einem Fahrradwettbewerb im Zusammenhang mit dem Projekt

»Kampf gegen Kinderlähmung« oder der »Schuhputz-Aktion« beim Rottweiler Wochenmarkt als Spendenaktion für die Neuenhofer-Stiftung. In diesen langen Jahren haben sich die Mitglieder aus dem gesamten Kreisgebiet stets der Verwirklichung der Ideen von Paul Harris »Selbstloses Dienen, dem Menschen dienen« verpflichtet gefühlt. Ich wünsche dem Rotary-Club Rottweil, seinen derzeit 59 Mitgliedern und dem aktuellen Präsidenten Roland Eckhardt auch weiterhin viel Energie und Erfolg für kommende Projekte – und alles Gute für die Zukunft.

Ralf Broß
Oberbürgermeister
der Stadt Rottweil



Ein Smiley für die Stadt Rottweil: Oberbürgermeister Ralf Broß
Foto: Stadt Rottweil



Der Kreis Rottweil mit den drei Rotary-Club-Städten Rottweil, Oberndorf und Schramberg

INFO

Die Geschichte Rotarys (2)

- **1911** – Die ersten Clubs in Europa werden gegründet: London, Dublin und Belfast.
- **1912** – Namenswechsel in International Association of Rotary Clubs.
- **1914** – Jetzt gibt es mittlerweile 100 Clubs.
- **1917** – Gründung der Rotary Foundation.
- **1918** – 40.000 Mitglieder, erste Clubs in Südamerika und Asien.
- **1922** – Erneute Umbenennung in Rotary International.
- **1924** – Nun gibt es schon 100.000 Mitglieder.
- **1925** – In Österreich wird der erste Club aus der Taufe gehoben: Wien. Das RI-Regionalbüro Zürich wird eröffnet.
- **1927** – Den ersten deutschen Club gibt's in Hamburg.
- **1933** – Erster Gesetzgebender Rat (Council on Legislation).
- **1937/38** – Zunehmender Druck des NS-Regimes führt zur Selbstauflösung der 43 deutschen Clubs mit 1082 Mitgliedern sowie der elf österreichischen Clubs mit 224 Mitgliedern.
- **1943** – Auf einer Rotary-Konferenz in London wird die Gründung einer Institution für kulturellen und erzieherischen Austausch beraten, heute als UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, bekannt.
- **1945** – Unter Mitarbeit von 49 Rotariern (Diplomaten, Experten, Teilnehmer der Rotary-Delegation) werden in San Francisco die Vereinten Nationen gegründet.

aus: Rotary Wissen

Wir gratulieren zum Jubiläum!



„Gutes tun.“

Unsere Auszubildenden

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

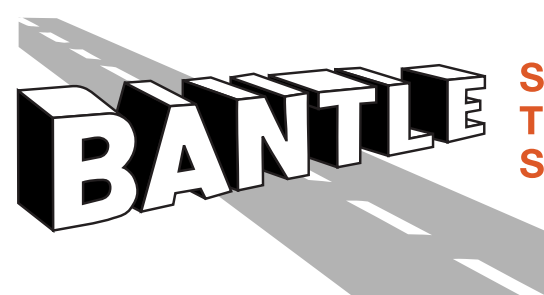
Füreinander da sein - voneinander lernen.

Im „Sozialen Projekt“ engagieren sich unsere Auszubildenden seit 2004 in Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen. Jeden Mittwochnachmittag verbringen sie in den gemeinnützigen und sozialen Einrichtungen und greifen den Verantwortlichen vor Ort unter die Arme. Daher wissen wir, wie wichtig soziales Engagement ist!

Wir gratulieren dem Rotary Club Rottweil zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude bei seinem Engagement.

Weitere Informationen unter:
www.volksbank-rottweil.de

Meine Bank Volksbank Rottweil eG



**Straßenbau
Tiefbau
Schotterwerke**

Wir gratulieren zum 50-jährigen Bestehen!

Gebrüder Bantle
GmbH & Co. KG

www.gebrueder-bantle.de

Seestraße 3
78662 Bödingen

Telefon 07404 / 9201-0
Telefax 07404 / 9201-29
info@gebrueder-bantle.de



Pfarrer Josef Neuenhofer zusammen mit seinen Schützlingen, vernachlässigten Kinder in La Paz, Bolivien.

INFO

Spendenkonten

- Kreissparkasse Rottweil
IBAN: DE62 6425 0040 0000
0960 69
BIC: SOLADES1RWL

► VoBa Schwarzwald-Neckar
IBAN: DE62 6429 2020 0011
1220 21
BIC: GENODES1SBG

»Habe versucht, den Kindern Vater, Bruder, Freund zu sein«

Pfarrer Josef Neuenhofer kümmert sich hingebungsvoll um arme Kinder in Bolivien

Rottweil/La Paz. Es ist das größte Projekt, das der Rotary Club Rottweil seit Jahrzehnten unterstützt: die Arbeit von Pfarrer Josef Neuenhofer, der selbst Rotarier ist, für vernachlässigte Kinder

IM GESPRÄCH MIT

Josef Neuenhofer

und Jugendliche in Bolivien. Mehr als eine halbe Million US-Dollar sind mit Unterstützung der internationalen Rotary-Familie zusammengekommen. Josef Neuenhofer berichtet über seine Arbeit und er schlägt Alarm. Er sei dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen, ansonsten müsste möglicherweise eines der acht Heime

zum Jahresende geschlossen werden.

Sie sind seit 1993 vor Ort in La Paz und kümmern sich unter anderem um Straßenkinder. Was waren die Gründe, 1993 die Heimat zu verlassen und nach Bolivien zu gehen?

Pfarrer Neuenhofer: Ich habe mich an der deutschen Kirche »gestoßen« – zu viel Geld, zu viel Verwaltung, zu viel Menschendistanz. Ich wollte mein Leben mit den Armen teilen. Für mich muss der Weg der Kirche »der Mensch« sein, besonders der Arme und Ungeliebte. Ich vergleiche das mit einem Wort von Papst Franziskus auf seiner Reise nach Südamerika im Juli 2015: »Jesus trinkt den Wein (bei der Hochzeit von Kana) am liebsten mit denen, deren (Lebens-)Krug zerbrochen ist.«

Wo war und ist die Not am ärgsten?

Bei den Kindern, die bindungslos aufwachsen und ohne Liebe, deren Zuhause die Straße ist und die »Wegwerfkinder« genannt werden.

Wie haben Sie damals geholfen?

Ich habe versucht, den Kindern Vater, Bruder und Freund zu sein und ihnen zu zeigen, dass sie bei Gott (und auch bei mir) »Lieblingskinder« sind!

Welche Projekte gibt es heute alle?

Die von mir gegründete »Regenbogen-Stiftung« hat acht Heime, ein Krankenhaus und viele Projekte zum Schutz und als Hilfe für die verwahten Kinder und Jugendlichen. In den beiden Millionenstädten La Paz und El Alto arbeiten wir mit etwa

6300 Kindern und Jugendlichen.

Welche Unterstützung benötigen Sie am dringendsten?

Finanzielle Unterstützung! Durch die »Entwertung« des Euro (im Vergleich zum US-Dollar) müssen wir vielleicht zum Jahresende 2015 eines unserer acht Häuser schließen.

Was sind und waren die schönsten Momente für Sie persönlich in den vergangenen 22 Jahren?

Wenn Kinder lachen, wenn sie die Hilfe zur Selbsthilfe annehmen und ihre Zukunft besser gestalten, als ihre Vergangenheit war. Wer anderen hilft, beschenkt sich selbst und wird glücklich!

► Die Fragen stellte Armin Schulz

INFO

Zur Person

Josef Neuenhofer ist katholischer Geistlicher und war als solcher zunächst von 1970 bis 1978 als Kaplan in Rottweil und dann von 1978 an als Pfarrer in Dunningen tätig. Schon in dieser Zeit, in der er auch Mitglied des Rotary Clubs Rottweil wurde (und 1986/87 Präsident war), entfaltete er unter starker Einbeziehung der hiesigen Jugendlichen ein großes Engagement für die Armen in Südamerika. 1983 ging er in Konsequenz als Pfarrer in einer Gemeinde

im Armenviertel in La Paz/Bolivien. Hier kümmert er sich neben seiner priesterlichen Tätigkeit vor allem um die Straßenkinder dieser Stadt.

Über 5000 Kinder leben in La Paz ohne Verbindung mit einer Familie und sind ganz auf sich gestellt. Damit diese Kinder eine Chance bekommen, hat Josef Neuenhofer in seiner Gemeinde und bald auch darüber hinaus zahlreiche Einrichtungen geschaffen, bei denen er unter anderem vom Rotary Club Rottweil unterstützt wird.

Quelle: Homepage Rotary Club Rottweil



Pfarrer Josef Neuenhofer mit einem Bus, den seine Rotary-Freunde aus Rottweil gespendet haben. Fotos: Rotary Club Rottweil



ahg



Freude am Fahren

www.bmw-ahg.de

BEWEGT DIE, DIE BEWEGEN.

Ein halbes Jahrhundert unterwegs für mehr Freude am Leben. Leidenschaftlich in Fahrt mit vollem Engagement, um stets etwas Neues zu bewegen. Das ist Dynamik, die ankommt.

WIR GRATULIEREN VON HERZEN ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM.

»Ohne Kultur wären wir arm dran«

Rotary-Club-Mitglied Jürgen Knubben schätzt als Bildhauer Kunst und Kultur als Lebensmittel unserer Gesellschaft

Rottweil. Jürgen Knubben ist weit beachteter und geachteter Künstler. Seit 1973 ist er als Bildhauer tätig, 1982 kam die Lehrtätigkeit als Theologe und Kunsterzieher hinzu. Der gebürtige Rottweiler ist neben vielen Funktionen seit 1993 Geschäftsführer von »Forum Kunst« in Rottweil. Er ist Rotarier und hat den Rotary Kunstpreis initiiert, der 2010 erstmals vergeben wurde. Beim Club ist Jürgen Knubben für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er hat freundlicherweise die Titelseite dieser Beilage gestaltet. Wir sprachen mit ihm über die rotarische Familie und die Bedeutung der Kunst in der Gesellschaft.

IM GESPRÄCH MIT

Jürgen Knubben

Wie kamen Sie zu den Rotariern?
Der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Rottweil, Dr. Ulrich Regelman, mit dem ich über die Arbeit im Forum Kunst eng verbunden war, fragte mich 1993, was ich von der rotarischen Idee halte. Ich konnte kaum antworten, so wenig wusste ich davon. Zu diesem Zeitpunkt waren die Rotarier wenig in der Öffentlichkeit präsent und Nicht-Rotarier sahen in diesem Kreis einen eher elitären Club von Gleichgesinnten. Wenig später schlug Dr. Regelman mich als Mitglied vor und der Club nahm mich 1994 auf.

Wofür sind Sie zuständig im RC Rottweil?



Jürgen Knubben: Kultur und Kunst sind in unserer Gesellschaft tief verwurzelt Foto: Beege

Einige Jahre war ich einfaches Clubmitglied, dann mehrere Jahre Clubmeister. Der Clubmeister hat die Aufgabe, das Clubleben zu organisieren. 2009/2010 bekleidete ich das Amt des Präsidenten, ein Amt, das jährlich wechselt und das man in der Regel nur einmal im rotarischen Leben innehat. Seither kümmere ich mich um die Öffentlichkeitsarbeit, um den RC Rottweil so darzustellen, wie er in Wirklichkeit ist, nämlich überparteilich, gesellschaftsorientiert und be-

reit, Menschen in Not zu helfen.

Was zeichnet die rotarische Familie aus?
Rotary versteht sich international als eine Gemeinschaft, die in Gruppen vor Ort das breite Spektrum vieler Berufe abdecken will. Die Mitglieder sind freundschaftlich verbunden, an Kultur interessiert und sie unterstützen in erster Linie soziale Projekte hier und dort. So konnte nur dank Rotary International die Krankheit der Kinderläh-

mung mittels groß angelegter Impfkampagnen nahezu ausgerottet werden. Unser Club unterstützt seit Jahrzehnten die Stiftung unseres Mitglieds Josef Neuenhofer in La Paz/ Bolivien, fördert aber gleichzeitig in der Region die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Ich wünsche mir, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Rotary Clubs Rottweil dazu beitragen kann, dass Rotary als

selbstverständlicher und engagierter Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit wahrgenommen wird. Unsere Schuhputzaktion, die wir jährlich wiederholen wollen, kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Welche Rolle spielt die Kunst im RC Rottweil?
Ich bin als Bildender Künstler in den Rotary Club Rottweil aufgenommen worden. Die mittlerweile verstorbenen Kollegen Erich Hauser und Romuald Hengstler waren Gründungsmitglieder des Clubs. Deshalb sah ich mich auch in der Pflicht, zusammen mit meinen Freunden einen Kunstpreis für junge aufstrebende Künstlerinnen und Künstler in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ins Leben zu rufen. Darüber hinaus spielt im Clubleben die Kultur grundsätzlich eine bedeutende Rolle. Theater, Literatur, Kunst und Musik haben ihren festen Platz im Clubleben.

Welche Rolle spielen Kunst und Kultur für die Gesellschaft?
Kultur und Kunst sind in unserer Gesellschaft tief verwurzelt. Kultur ist Lebensmittel. Ohne Kultur wären wir sehr arm dran. Wobei Kultur bereits bei der Sprache, beim Essen und im Umgang der Menschen miteinander beginnt. Man sollte in diesem Zusammenhang Kultur aber nicht als statische Größe verstehen, sondern als einen dynamischen Prozess, der stets befördert werden muss, um unsere Gesellschaft bereichern zu können.

Die Fragen stellte Armin Schulz

INFO ROTARY (3)

- **1947** – Die nach dem Tod des Rotary-Gründers Paul Harris eintreffenden Spenden führen zum Aufbau des Stipendien-Programms der Rotary Foundation.
- **1949** – Deutschland und Österreich werden wieder in RI aufgenommen.
- **1950** – 340 000 Mitglieder in 6900 Clubs.
- **1957** – Die Auszeichnung zum Paul Harris Fellow wird erstmals vergeben.
- **1970** – 650 000 Mitglieder in 13 600 Clubs.
- **1984** – Rotary beschließt, bis zum 100. Gründungsjubiläum 2005 alle Kinder der Welt gegen Kinderlähmung zu impfen (PolioPlus).
- **1989** – Der Club öffnet sich für Frauen; erste Clubgründungen im ehemaligen Ostblock.
- **1990** – Erste Clubs gründen sich in der früheren DDR.
- **2004** – Gemeinsam mit WHO, UNICEF und der US-Gesundheitsbehörde hat Rotary dafür gesorgt, dass weltweit über zwei Milliarden Kinder gegen Kinderlähmung geimpft wurden. Die Zahl der jährlichen Infektionen ging um über 99 Prozent zurück.
- **2005** – Rotary feiert seinen 100. Geburtstag.
- **2013** – Rotary hat weltweit über 1,2 Millionen Mitglieder in über 34 000 Clubs und 530 Distrikten in mehr als 200 Ländern und geografischen Regionen. Deutschland: 52 000 Mitglieder in 1027 Clubs.

aus: Rotary Wissen



Audi

Vorsprung durch Technik

Wahre Größe kennt keine Grenzen.

Von Innovationskraft getrieben. Voller Ideen, Energie und Elan mit Höchstleistung zum Ziel. So bleibt Vorsprung erhalten.

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum.



Kraftstoffverbrauch der Audi Q7 Modelle in l/100 km: kombiniert 7,7–5,7;
CO₂-Emission in g/km: kombiniert 179–149; Effizienzklasse C–A.

Autohandels-gesellschaft mbH

Die Audi Standorte der Gruppe finden Sie in:
Albstadt, Balingen, Bopfingen, Kehl, Rottweil und Freiburg.

Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

www.audi-bhg.de



Katharina Schlipf hat im vergangenen Jahr den Rotary-Kunstpreis erhalten.
Foto: Siegmeier

Anerkennung aus der Heimat

Rotary-Kunstpreisträgerin Katharina Schlipf erzählt von ihrer Arbeit

Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Der Rotary Club Rottweil vergibt im Zweijahresrhythmus einen Kunstpreis, der es sich zum Ziel setzt, junge Künstler in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zu fördern.
Katharina Schlipf aus Rottweil erhielt den Preis im vergangenen Jahr. Die 32-Jährige lebt in Stuttgart und ist als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin tätig. »Ich habe mich über diese Auszeichnung sehr gefreut. Und ich fand es schön, dass ich auch die Möglichkeit bekam, meine Arbeiten mal in meiner Heimatstadt zu zeigen«, so Schlipf. Modelle, Entwürfe und Kostüme waren vier Wochen lang im Stadtmuseum zu sehen.
Schon als Kind hat Katharina Schlipf gerne Modelle gebaut. »Und ich habe unheimlich gerne gemalt, gebastelt und modelliert«, erinnert sie sich. Viele handwerkliche Fähigkeiten habe ihr Großvater ihr beigebracht. Und so habe sie schließlich ihr Hobby zum Beruf gemacht.



Modellfotos von »Giulio Cesare« an der Komischen Oper in Berlin.
Foto: Schlipf

Derzeit arbeitet sie für das Königliche Ballett von Flandern in Antwerpen. Hier steht die Kostümproduktion für den »Nussknacker« auf dem Programm. Da gibt es für Katharina Schlipf viel zu tun. Mitte November beginnt die Probenarbeit, die ebenfalls von ihr begleitet wird.
In Stuttgart steht ab 10. Juni 2016 das Ballett »Salome« auf dem Spielplan. Bühnenbild und Kostüme soll Schlipf entwerfen und fertigen. »Hier sind wir allerdings noch in der Konzeptionsphase«, sagt sie. Zunächst werde sie ein Modell des Bühnenbildes an-

fertigen. Die Recherche beginnt in den nächsten Wochen.
Aber nicht nur die Kostüme und Bühnenbilder faszinieren die junge Frau. Auch für das Theaterspiel selbst hat sie ein Faible. Bereits mit zwölf Jahren bekam sie ihre erste Rolle beim Rottweiler Zimmertheater. Das Paulinchen im Struwwelpeter. Damals lief das Theater noch unter Leitung von Friedhelm Bärsch. Und später, während ihres Studiums, war sie ebenfalls für das Zimmertheater tätig. Für das Stück »Die Räuber« entwarf sie die Kostüme

und Tom Grimm das Bühnenbild, bei der Inszenierung von »Dantons Tod« entwarf sie die Kostüme.
»Die Mischung aus Literatur, Theater und Bildender Kunst fasziniert mich sehr«, erzählt Schlipf, wie sie darauf kam Kostüm- und Bühnenbild zu studieren. Bereits in ihrer Jugend habe sie bei verschiedenen Praktika, unter anderem bei Heidi Günthner-Schürmann in Horgen oder auch am Stuttgarter Theater, Erfahrungen sammeln dürfen. Von 2004 bis 2010 absolvierte sie ihr Studium bei Professor Martin Zehetgruber und Werner Pick an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, machte dort mit dem Projekt »Danton« zu Büchners »Dantons Tod« ihren Abschluss und erhielt ein Diplom mit Auszeichnung.
Seither ist sie als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin an bekannten Häusern im In- und Ausland tätig. Dazu gehört die Komische Oper Berlin, das Königliche Ballett von Flandern in Antwerpen oder auch das Staatstheater Oldenburg.



Die Preisträger 2010, 2012 und 2014: Raphael Sbrzesny, Blechtrömler 2009, Videostill (links), Robert Hak »We are all Sleeping Babies«, 2011, Video-Installation (Mitte), sowie Katharina Schlipf Bühnen- und Kostümbild für das Handlungsballett »Krabat« an der Staatsoper Stuttgart (rechts).
Foto rechts: Bernd Weißbrod

BECKPRÄZISIONSTECHNIK

GmbH & Co. KG

SEIT 1952



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das seit 1952 in Oberndorf am Neckar mit 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich als Zulieferer in der Metallverarbeitung (Drehen – Fräsen – Schleifen) für die Automobil-, Hydraulik-, Pneumatik- und weitere Branchen tätig ist.
Wir gratulieren dem Rotary Club Rottweil zu seinem 50-jährigen Jubiläum sehr herzlich und wünschen seinen Mitgliedern viele weitere gute Jahre in gegenseitiger Freundschaft auch mit den Partnerclubs in der Schweiz und in Frankreich.
Möge der Club mit seinen vielfältigen sozialen und musischen Aktivitäten weiterhin ein Geschenk für die Region Rottweil sein.

Die Geschäftsleitung: Franziska, Roland und Peter Strasser



EDEKA aktiv markt Lustig
Vier-Häuser-Str. 1
78713 Schramberg-Sulgen
Tel.07422 / 27 00 96-0

*Wir gratulieren
dem Rotary Club RW
zum 50 jährigen
Jubiläum*

**GLÜCK,
FRISCH GEBRAUT.**



ALPIRSBACHER KLOSTERBRÄU
Mit dem berühmten Brauwasser
aus dem Schwarzwald.

Ein halbes Jahrhundert in Häppchen

Der Rotary Club Rottweil ist 50 Jahre alt. Ein Gründungsmitglied, Walter Mussler, erinnert sich. Wir bringen Auszüge aus den Erinnerungen. Diese und andere Informationen über den Club sind enthalten in dem Jubiläumsbuch, das extra zum 50-jährigen Bestehen herausgebracht wurde.

Die Gründung: So war das also

► Rotary-Mitglied Walter Mussler erinnert sich (Auszüge davon): »Bis 1965 war der Raum Rottweil (Rottweil, Oberndorf, Schramberg) ein weißer Fleck auf der rotarischen Landkarte. Es existierten in der Nachbarschaft der 1956 gegründete RC Villingen, der 1958 gegründete RC Ebingen, der 1960 gegründete RC Tuttlingen und der 1962 gegründete RC Freudenstadt. Es erging nun der Ruf von Rotary International, diesen weißen Fleck mit der Gründung eines neuen Clubs zu tilgen. Rotarischer Gründungsbeauftragter war Eric Alton, Altpräsident unseres Mutterclubs Ebingen. Und Eric Alton traf (Zufall oder nicht) auf ehrenwerte Mitglieder eines ebenso ehrenwerten und noch heute existierenden Rottweiler Kegelclubs, den ich als Keimzelle des RC Rottweil bezeichnen möchte; und er traf damit auf Fritz Ruoff, den späteren Gründungspräsidenten des RC Rottweil.«

Partner in der ganzen Welt

► Der Rotary Club Rottweil unterhält freundschaftliche Beziehungen zum einen zum Rotary Club in **Lons-le-Sau-nier**. Und das genau seit 40 Jahren. Diese sind so gut, dass vor zehn Jahren der damalige Präsident der französischen Freunde unter Applaus am Ende seiner Rede ausgerufen hat: »Ich bin ein Rottweiler.«

Zum anderen gibt es ein noch länger andauerndes freundschaftliches Band zum **RC Zürich Limmattal**. Bereits ein Jahr nach der Gründung des RC in Rottweil wurde das Kontaktverhältnis am 29. Juni 1966 in der alten Rheinmühle Büsingen »bei einem solennen Mittagmahl und wohlgesetzten Reden« formell beschlossen. Im nächsten Jahr also steht ein weiteres 50-Jahr-Jubiläum an.

Der RC Rottweil in aller Kürze

► Der Rotary Club Rottweil wurde am 8. Juli 1965 vom RC Ebingen gegründet. Die Charter-Feier fand am 16. Oktober 1965 statt.

► Der Club umfasst heute 59 Mitglieder

► Das Clubgebiet umfasst im Wesentlichen die Städte Rottweil, Schramberg und Oberndorf mitsamt Umgebung

► Rottweil pflegt internationale Beziehungen zu den Clubs von Zürich Limmattal (Schweiz) sowie Lons-le-Sau-nier (Frankreich).

Anekdotisches über den Anfang

► Nette Geschichten aus den Anfangszeiten (aus den Erinnerungen von Walter Mussler): »Alle Mitglieder des ersten Vorstandes des RC Rottweil trugen einen Doktorgrad. Der neu gegründete RC Rottweil kannte nur vier Ausschüsse: Clubdienst, Berufsdienst, Gemeindienst und Internationaler Dienst, in denen aber nach meiner Erinnerung alle Mitglieder in irgendeiner Funktion vertreten waren. Unser Clublokal war mit der Gründung 1965 das Hotel Johanniterbad bis zu dessen allumfassender Renovierung. Im Zuge dieser Neugestaltung wechselten wir im November 1968 in das Hotel Paradies, oberhalb des Schwarzen Tores. Mit der Schließung des Hotels Paradies kehrten wir im März 2000 zurück ins renovierte und neu gestaltete Hotel Johanniterbad, in dem wir bis heute tagen und wohl zufrieden sind.«

Die Probe: vier Fragen

► Die Rotarier haben den Anspruch, dass sie bei allem, was sie denken, sagen oder tun, sich folgende Fragen stellen:

1. Ist es wahr?
2. Ist es fair für alle Beteiligten?
3. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
4. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Präsenz im Club ist Pflicht

► Der Rotary Club Rottweil kommt – wie alle RCs – zu wöchentlichen und monatlichen Treffen zusammen. In Rottweil ist das das Hotel Johanniterbad. Es gibt eine gewisse Präsenzpflicht. Bei den Treffen gibt es einen Sachvortrag mit anschließender Diskussion. Darüber hinaus ist es Pflicht für die Mitglieder, sich für die Projekte im Club zu engagieren.

Der besondere Dreier-Bund

► Der Rotary Club Rottweil ist ein besonderer Dreier-Bund folgender Städte mit folgenden selbst gewählten Slogans:

Die Stadt **Rottweil** sieht sich so: »Tradition trifft Innovation«, »Die älteste Stadt Baden-Württembergs ist am Puls der Zeit«, »Familienfreundlichkeit und Bildung für die ganze Region« und »Volles Programm: Kunst, Theater und Festivals mit internationalem Flair«.

Die Stadt **Oberndorf** sagt über sich: »Wirtschaft hat Vorfahrt« in der Stadt am Neckar, die zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, zwischen Bodensee und Stuttgart auf harmonische Weise Tradition und Moderne verknüpft.«

Auf die Heimat setzt auch die Stadt **Schramberg**. Bei ihr heißt es: »Schwarzwaldqualität erleben: Die lebendige Stadt mit Flair und ursprünglicher Landschaft besticht durch ihre Vielfaltigkeit. Ursprünglich Uhren- und Industriestadt ist Schramberg stolz, Heimat zahlreicher namhafter, weltweit agierender Unternehmen zu sein.«



Foto: freepik.com

Unterschiede entdecken auf sparkasse.de

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
87 Tausend Kunden mit 87 Tausend unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in der Region: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.ksk-rottweil.de wenn's um Geld geht - **Sparkasse**



Kreissparkasse
Rottweil



STOLLBERT ARCHITEKTEN



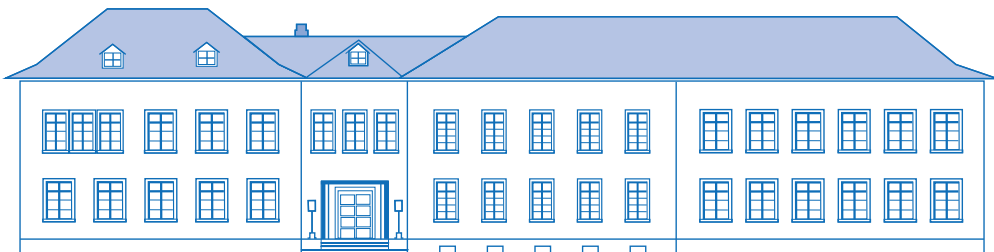
Ihr erfahrener und zuverlässiger Partner für modernen Industrie-, Büro- und Gewerbebau .

www.stollbert-architekten.de 78713 Schramberg 07422/3744

Dr. Stephan Ruß

Steuerberater

Diplom-Wirtschaftsingenieur



Neckartal 100
78628 Rottweil

Telefon: 0741/942 329-0
www.dr-russ.de



Hier engagiert sich der Rotary Club Rottweil

► **Arco Iris:** Josef Neuenhofer gründete 1994 die Stiftung Arco Iris (zu deutsch: Regenbogen). Die Stiftung unterhält in La Paz mehrere Heime für Mädchen und Jungen. Dazu gehören Ausbildungsstätten, eine Mittagsküche für Straßenkinder, Einrichtungen zu ihrer medizinischen Versorgung, eine Kindersparkasse sowie Programme und Räume zur Alphabetisierung Jugendlicher und zur Eingliederung drogen- sowie alkoholabhängiger jugendlicher Strafgefangener sowie für Familienplanung.



► **Trau Dich was – »Frieden stiften kann man auch auf dem Schulhof«:** Ein Projekt für Schüler. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern, die verbale Selbstbehauptung zu unterstützen und den Schülern ihre Stärken aufzuzeigen. Drei Jahre lang finanziert der Club mit 22.000 Euro das Projekt an der Konrad-Witz-Schule in Rottweil, der Karl-Wider-Schule in Oberndorf und der Grund- und Werkrealschule in Schramberg-Sulgen.



► **Der Rotary-Kunstpreis:** Dieser wird im Zweijahresrhythmus an junge Menschen aus der Region vergeben, die im Bereich Bildende Kunst überdurchschnittliche Leistungen zeigen, sich ausbilden lassen und beruflich orientieren. Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert. 2016 wird der Kunstpreis zum vierten Mal vergeben.



Die Rotarier greifen selbst zu Bürste und Schuhfarbe, um die Schuhe der Passanten zum Glänzen zu bringen. Der Erlös geht an die Projekte von Pfarrer Neuenhofer. Er realisierte mit der Stiftung Arco Iris dieses Krankenhaus. Fotos: Rotary Club Rottweil

► **Radfahren für PolioPlus:** Im Oktober 2009 fand in Deutschland ein Aktionstag gegen Kinderlähmung unter dem Motto »End Polio Now« (Endlich Schluss mit Polio) statt. Zum einen informierten die Rotary-Mitglieder Rottweil an Ständen auf den Wochenmärkten und sammelten Spenden, zum anderen fand nachmittags eine Fahrradraktion in Rottweil statt.



Radfahren für »PolioPlus« ist eine Aktion des Rotary Clubs zur Eindämmung der Kinderlähmung. Archiv-Foto: Schnekenburger

► **Schuhputzaktion:** In Bolivien putzen Straßenkinder die Schuhe von Passanten, um sich ein paar Escudos zu verdienen. Hier machten es die Rotary-Mitglieder: Im Mai 2013 putzten sie die Schuhe der Marktbesucher. Die Geldspenden wurden verdoppelt. Pfarrer Neuenhofer erhielt für sein Projekt 6000 Euro. Im September 2014 wurde die Aktion erfolgreich wiederholt.



Kontakt

Rotary Club Rottweil
Postfach 1629
78613 Rottweil
www.rotary-club-rottweil.de

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum mit einem riesigen Feuerwerk Ihrer Reiseexperten!

Ihr persönliches Feuerwerk weltweit buchen Sie unter:

www.buehler.de/silvester

Reisebüro Bühler
Lufthansa City Center

30 Mal in Ihrer Nähe - z.B. in:
Oberndorf • Hauptstr. 23 • 07423 929090
Rottweil • Hochbrücktorstr. 28 • 0741 53880
Schramberg • Hauptstr. 21 • 07422 95250

2 Generationen

gesellschaftliches & rotarisches Engagement

4 Generationen

berufliches Wissen & Rechte wahren

Schellhorn & Burkhardt
Rechtsanwälte und Notar

gratuliert 125-mal zum 50igsten

Schellhorn & Burkhardt
Ruhe-Christi-Str. 15
78628 Rottweil

LOSCH + FIRNKORN

WIRTSCHAFTSPRÜFER . STEUERBERATER

Saline 8 • 78628 Rottweil
Telefon 07 41-53 35-0 • Telefax 07 41-53 35-30 • info@losch-firnkorn.de

HEIMBURGER GmbH

Rund – um – mehr -Service ...
TANKSTELLE • SHOP • WASCHANLAGE
... wir freuen uns über Ihren Besuch!

Schramberger Str. 40 • 78628 Rottweil • ☎ (0741) 499-40 • www.heimburger.de